

Wer war eigentlich...?

Max Gerson

1881 – 1959

Pionier und Lebenswerk

Der Arzt und Wissenschaftler Dr. Max Gerson wurde 1881 im damals zu Deutschland gehörenden Wadowice geboren. Er studierte Humanmedizin in Breslau, Würzburg, Berlin und Freiburg im Breisgau. Er wurde Arzt für innere und Nerven-Krankheiten in Bielefeld. Ab 1930 war er am Urban Krankenhaus in Berlin tätig. Als Jude floh er 1933 aus Deutschland und emigrierte zunächst nach Wien, wo er am Westend Sanatorium arbeitete, 1935 ging er nach Frankreich und 1936 schließlich in die USA, wo er sich in New York City niederließ und US-Staatsbürger wurde. Als Pionier war er sowohl in Deutschland als auch den USA aufgrund seiner Heilungsmethode oft immenser Kritik und Ablehnung ausgesetzt. Dennoch – die vielen Geheilten sprachen eine andere Sprache. Gerson wurde unterstützt von seiner Frau, hatte drei Kinder. Die jüngste Tochter Charlotte führte sein Lebenswerk fort.

Die Entdeckung der Heilungsmethode

Eigentlich wollte Gerson nur seine eigene Migräne heilen, die ihn intensiv und oft unerträglich quälte. Das war der Grund, warum er eine Ernährungsumstellung vornahm. Gerson war die Ganzheitlichkeit auch bei seiner eigenen Behandlung wichtig. Der Mensch sei nicht aufzuspalten in einzelne Symptome. Die anfängliche Ernährungsumstellung mündete über die Jahre in einer fein abgestimmten, hochpräzisen Methode, bei der jedes einzelne Modul eine wichtige Rolle spielt und damit Einfluss auf andere Bausteine der Therapie hat. Gerson machte die Vergiftung der Natur, der chemisch behandelten Böden und der Ernte und die chemisch vorbereiteten Speisen dafür verantwortlich, dass Mensch und Tier gestörte Stoffwechsel haben und so von Kind an geschwächt und krank sind.

Ernährungstherapie und Selbstheilungskräfte

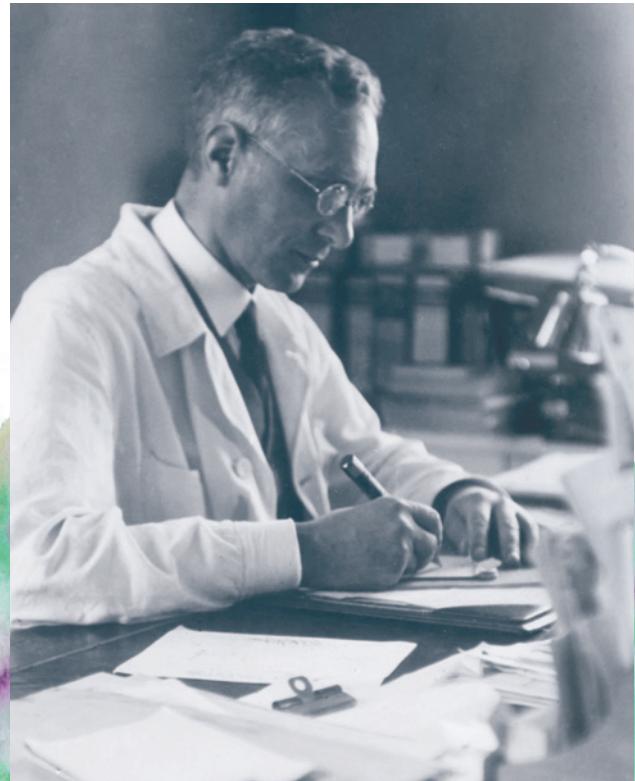
Gersons heutige Ernährungstherapie schließt daher eine denaturierte, nährstoffarme und giftbelastete moderne Ernährung mit vielen Fertigprodukten aus. Sie umfasst hauptsächlich reine Obst- und Gemüsesäfte.

Diese Form der Ernährung ist zuckerfrei, fett- und salzarm sowie vegetarisch. Zusätzlich werden eine Kaliumsalzmischung und Enzyme eingenommen. Ansonsten vertraute Gerson komplett der Kraft der Früchte und des Gemüses sowie der Entlastung der Leber durch Kaffee-Einläufe. Die Erkenntnis war, dass diese Ernährung nicht nur ein einzelnes Leiden, sondern den ganzen Organismus heilte und dass demzufolge die heilenden Kräfte des Körpers nahezu unbegrenzt waren.

Im Zuge seiner Tätigkeiten und intensiven Forschungen mit dem Thema als Arzt im Krankenhaus und in seiner Praxis stellte sich heraus, dass auch Tuberkulose, Bluthochdruck, Herz-Kreislauf-Erkrankungen, Diabetes und sogar Krebs damit geheilt werden konnten. So folgte die These: Auch ernsthafte, chronische, als unheilbar gelöste Krankheiten reagieren positiv auf die Methode, und die meisten sind heilbar.

Zivilisationskrankheiten begegnen

Damit ist er so aktuell wie nie. In der heutigen Zeit, in der Zivilisationskrankheiten wie Bluthochdruck, Allergien, Depressionen, Fettsucht,



Der Erfolg am Krankenbett ist entscheidend.

Migräne oder Burnout an der Tagesordnung sind, spielt diese Art der Behandlung nach wie vor eine bedeutende Rolle. Dass biologisch angebaute, nährstoffreiche Lebensmittel überlebenswichtig sind, weiß er schon lange. Gerson schwört auf die unbedingte Verbindung zur Natur und deren Reinheit. Grund zur Hoffnung ist, dass immer mehr Menschen sich biologisch ernähren und umweltbewusst leben, weil sie merken, dass die Abwendung von der Natur krank macht und das Leben bedroht. Was heute hochaktuell und relevanter denn je ist – vor allem bei steigender Rate von schwerwiegenden Krankheiten, auch Krebs – ist Dr. Gersons grundlegend neue Herangehensweise in der Ursachenforschung, Behandlung und Heilung dieser Krankheiten. (mn)

Quellen:

- Die Gerson-Therapie – Charlotte Gerson und Beata Bishop
- Dr. Max Gerson, eine Biographie – Howard Straus, Barbara Marinacci
- Howard Straus, Gersons Sohn
- Wikipedia